Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 93 (1995)

Heft: 5: Geo-Information in der Schweiz : Landinformationssysteme für Gemeinden und Werke = L'information géographique en Suisse : systèmes d'informations du territoire pour les communes et les entreprises

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

Ausstellungen zum 100. Geburtstag von Prof. Eduard Imhof

(pd) Zur Erinnerung an den Kartographen Eduard Imhof (1895–1986) findet ein Ausstellungszyklus statt, der aus selbständigen Einheiten aufgebaut ist und zusammengenommen ein abgerundetes Bild vom Leben und Werk des Kartographen, Geographen und Künstlers vermittelt:

- Eduard Imhof: «Das kartographische Werk», ETH-Bibliothek Zürich
- Eduard Imhof: «Leben und Werk», Ortsmuseum Küsnacht ZH (März–Juli 1995)
- «Der Künstler als Kartograph», Graphische Sammlung der ETH Zürich (August–Oktober 1995)
- «Memorial Imhof», Barcelona: International Cartographic Ass. (September 1995)
- «Expedition zum Minya Konka», Schweizerisches Alpines Museum, Bern (September–Dezember 1995)
- «Die Ostschweiz in Karten und Bildern von Eduard Imhof», Altes Bad Pfäfers bei Bad Ragaz SG (Frühjahr 1996).

Lebensräume erfassen – werten – gestalten

79. Deutscher Geodätentag im August in Dortmund

Vom 23. bis 25. August 1995 werden die Dortmunder Westfalenhallen zum Treffpunkt für Geodäten aus dem In- und Ausland. Zum 79. Deutschen Geodätentag erwarten die Veranstalter mehr als 10 000 Besucher. Kongressbegleitend wird zum Deutschen Geodätentag wieder eine Fachmesse organisiert, die zum ersten Mal unter dem Titel Intergeo auftritt. Mit dieser neuen Titulierung soll der internationale Stellenwert und die interdisziplinäre Anwendung der Geodaten unterstrichen werden, den diese Fachmesse mittlerweile bei den Vermessungs-Experten einnimmt.

Unter dem Motto «Lebensräume erfassen – werten – gestalten» will der 79. Deutsche Geodätentag zusammen mit den Kongressbesuchern neue und innovative Techniken der Geodäsie erörtern. Dabei stehen die geographischen Informationssysteme (GIS) im Vordergrund. «Wir wollen erstmals versuchen, unter Einbeziehung der Referenten und der Fachleute aus den Arbeitskreisen des Deutschen Vereins für Vermessungswesen e.V. (DVW) gemeinschaftlich zu einer Diskussion zu kommen. Und dies nicht nur ex cathedra, sondern vielmehr auch ex publico», kündigt Kongressdirektor Dr. Hartwig Junius an. Seiner Einschätzung zufolge ist die Kompetenz der nationalen und internationalen Teilnehmer ein Garant für einen erfolgreichen Deutschen Geodätentag und dient der Information über aktuelle und künftige geodätische Aufgaben.

Um die kommunikativen Kräfte möglichst effektiv zu bündeln, wird das Leitthema des Kongresses in drei Hauptgruppen gegliedert:

- Landesvermessung und Liegenschaftskataster dokumentieren das Heute für das Planen von morgen.
- Die Bedeutung der Ingenieurvermessung für andere Ingenieurdisziplinen.
- Das Management städtebaulicher Massnahmen.

«Zu den einzelnen Vortragsthemen sind bewusst Fragen oder Anmerkungen teilweise provokativ formuliert worden, um auch «Querdenker» zu einer Meinungsäusserung zu bewegen oder kontroverse Auffassungen diskutieren zu können», formuliert Kongressdirektor Dr. Junius die Zielsetzung des Veranstalters.

Darüber hinaus bietet der Deutsche Dachverband für Geoinformation e.V. (DDGI), einem Mitglied der European Umbrella Organisation for Geographical Information (EUROGI), im Zuge des Geodätentages ein Symposium an: Titel: «Geoinformationsmarkt Deutschland». Angesprochen sind sowohl die Nutzer als auch die Experten. Die Themenpunkte der drei parallelen Workshops «Verwendbarkeit von Geodaten», «Qualität von Geodaten» und «Geodatenquellen». Zudem werden zahlreiche Exkursionen unter fachlich kompetenter Leitung die Inhalte der Kongress-Vorträge vertiefen.

Parallel zum 79. Deutschen Geodätentag stellen auf der Intergeo rund 200 Firmen ihre innovativen Produkte mit den Schwerpunkten Geodaten und GIS-Technologie vor. Auf 12 000 Quadratmetern in drei Hallen der Westfalenhallen Dortmund gibt es internationale Geodäsie-Hightech, Hardware und Software sowie Instrumente und Geräte für das vielfältige Spektrum geodätischer Aufgaben zu sehen. Dabei reicht das Angebot vom einfachen Messband bis hin zum hochtechnisierten GPS-Empfänger. Integriert in die Intergeo sind informative Präsentationen von Universitäten, Firmen und Behörden. Mit ihrem neuen Titel Intergeo will diese kongressbegleitende Fachmesse die internationale Bedeutung unterstreichen, die sie mittlerweile weltweit erreicht hat.

Auskünfte

HINTE Messe- und Ausstellungs GmbH
Beiertheimer Allee 4–6, D-76137 Karlsruhe
Tel. (0721) 931 33-0

Kommunikation und Geoinformationssysteme

COMETT/CONTEC-Weiterbildungstagung vom 30./31. August 1995 im Ausbildungszentrum des SBV in Basel

Die Bedeutung der Kommunikationstechnologie ist den Medien fast täglich Schlagzeilen wert. Weltweit werden Informationen in Form von Texten, Bildern und Tönen ausgetauscht – die globalen Datennetze sind der Marktplatz der Zukunft. Gild dies auch für die Daten und Systeme der Amtlichen Vermessung? Wie gehen die damit betrauten Fachleute damit in ihrer Büroumgebung um, und wie gelangen die Daten zum Endbenutzer? Solche und ähnliche Fragen sind das Thema der zweitägigen Weiterbildungsveranstaltung in Basel.

Der Weiterbildungskurs soll die Bedeutung und den Stand der Telekommunikationstechnologie für die System- und Datenvernetzung im Ingenieur- und Vermessungsbüro und den beteiligten Amtsstellen aufzeigen und vermitteln. Die heute verfügbaren Kommunikationsmittel werden vorgestellt, deren Rahmenbedingungen, Einsatzgebiete und Kosten aufgezeigt.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können ihre Kommunikationsaufgaben im Bereich der Verwaltung, dem Betrieb und dem Unterhalt von Geoinformations- und anderen Datensystemen erkennen und dem heutigen Stand der Technik gemäss wahrnehmen. Organisatorische, rechtliche und finanzielle Probleme mit Schwerpunkt «Amtliche Vermessung» werden behandelt sowie die Vorstellungen und Erwartungen der am Kommunikationsgeschehen Beteiligten dargelegt.

Mit Fördermitteln der COMETT (COMmunity programme for Education and Training in Technology) über die CONTEC (CONTinuing Education in TEChnology) wird dieser Weiterbildungskurs vom Schweizerischen Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) durchgeführt. Die Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI) hat das Patronat übernommen. Parallel zum schweizerischen Kurs ist in Macon (F) durch die Association Française de Topographie (AFT) ein Kurs mit ähnlichen Zielsetzungen organisiert worden.

Teilnehmerkreis:
Wir erwarten Vermessungs- und Kulturingenieure aus der ganzen Schweiz, dem Elsass und dem süddeutschen Raum, regelmässige Benützer der Daten der Amtlichen Vermessung und Partner bei Kantonen, Gemeinden und Organisationen sowie Fachleute aus Ingenieur- und Architekturbüros, die am Thema Datenkommunikation mit der Amtlichen Vermessung interessiert sind.

Programm

Mittwoch, 30. August 1995

Begrüssung (Dr. H.M. Tschudi, Regierungsrat BS, Vorsteher Justizdepartement)

Globale Kommunikation – Chancen und Risiken (Prof. Dr. C.-A. Zehnder, ETH Zürich)

Lokale Computervernetzung im Ingenieurbüro (J. Hofmann, Bundesamt für Informatik, Bern)

Verbindung lokaler Netzwerke aus der Sicht der Praxis (Ch. Rosenthaler, Rosenthaler und Partner AG, Informatik und Management, Muttenz)

Globale Datennetze: Bedeutung und Funktionsweise (Internet, WWW, E-mail) (J.D. Bonjour, ETH Lausanne)

Swiss Net: Heute – Morgen (D. Furter, Telecom, Basel)

Neue Dienste: LAN-Vernetzung (D. Furler, Telecom, Basel)

Dienstangebote im Bereich X25/X400

Breitbandkommunikation ATM (U. Haller, Telecom, Basel)

Kommunikationsmodelle aus der Praxis: PTT-Grafico (Ch. Seiler, B. Senn, GD PTT, Bern)

LIS Basel-Land aus der Sicht des Geometers (U. Höhn, Vermessungs- und Meliorationsamt Basel-Landschaft, Liestal)

Planung und Realisierung einer Netzlösung: Geometer-Werke (H.P. Heri, Kreisgeometer, Baden)

Vernetzung Filialbetriebe und Gemeinden (R. Haag, Th. Grünenfelder, Domat/Ems)

Panel-Diskussion (Leitung: Prof. Dr. F. Golay, ETH Lausanne)

Donnerstag, 31. August 1995

Vorführung von Anwendungen:
- Vermessungsamt Basel-Stadt und Amt für Informatik
- Einsatz hochgenauer digitaler geographischer Datenbasen in elektronischen KFZ-Zielführungssystemen (V. Hiestermann, Robert Bosch GmbH)

Datenmodelle und Datenaustausch, Grundlagen (H. Gnägi, ETH Zürich)

Austausch von Grafikdaten in der Praxis (F. Bachmann, ETH Zürich)

Strada-LIS: Zürich/Graubünden – Beispiel für Verknüpfungen unterschiedlicher Modelle (G. Bruhin, Zürich)

Rechtsfragen beim elektronischen Informationsaustausch namentlich bei LIS und GIS: Möglichkeiten und Grenzen (Dr. M. Huser, Fribourg)

Dienstleistungen des Geometers im Zeitalter der Telekommunikation (P. Kofmel, Sekretär GF-SVVK, Solothurn)

Panel-Diskussion (Leitung: D. Burnand-Sutter, Bureau Renaud et Burnand, Pully)

Avis aux auteurs de la MPG

Nous vous prions d'annoncer à temps vos articles professionnels et les grandes publications sous rubriques auprès du secrétariat de rédaction ou du rédacteur en chef. Veuillez envoyer vos manuscrits en double exemplaires.
Vous pouvez obtenir auprès du secrétariat de rédaction (Tél. 057/23 05 05, Fax 057/23 15 50) les directives concernant les manuscrits sur disquettes ainsi que des indications générales au sujet des exposés professionnels, des publications sous rubriques et des numéros spéciaux.
Nous nous réjouissons de vos articles et vous remercions de votre collaboration.

Rédaction MPG

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

Kurs für die Ausbildung von Photogrammetrie-Operateuren/Operateurinnen

Ausschreibung Jahreskurs 1995/1996

Die Ingenieurschule beider Basel (IBB) bietet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung wiederum einen berufsbegleitenden Kurs für die Ausbildung von Photogrammetrie-Operateuren/Operateurinnen an. Im Rahmen der Weiterbildungsoffensive des Bundes wird dieser Kurs vermutlich zum letzten Mal subventioniert. Die Kurskosten für Schweizerbürger oder Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung C betragen daher nur Fr. 5000.– anstatt Fr. 12 000.– pro Teilnehmer.

Kursziel:
Die Absolventen des Lehrganges sollen befähigt werden, selbständige Messungen und Auswertungen von Punkt-, Linien- und Höhendaten aus Luftbildern der Massstäbe bis ca. 1:20 000 vorzunehmen.

Ausbildungsorganisation:
Die Ausbildung erfolgt einerseits an sechs Einführungstagen (Ort und Daten sind noch offen) sowie in drei Blockkursen an der IBB, andererseits sollten die TeilnehmerInnen in den Blockzwischenzeiten die Möglichkeit haben, praktische Übungen an Auswertegeräten eines Photogrammetriebüros ausführen zu können.

Ausbildungsprogramm:

Einführung:
- Messkammern
- Auswertgeräte
- Orientierungsverfahren
- Auswertungsverfahren
- RAV-konforme Auswertung
- weitere Einsatzgebiete.

Praktische Ausbildung:
- Handhabung eines analytischen Auswertgerätes
- Durchführung und Beurteilung der Orientierung von Stereobildpaaren
- Paralaxmessungen im statischen und dynamischen Modus
- Selbständige Auswertung von Situations- und Höhenelementen.

Abschluss mit einer selbständigen Arbeit, Abgabe eines Zertifikates.

Voraussetzungen:
- gutes stereoskoptisches Sehvermögen
- mathematische und vermessungstechnische Grundkenntnisse
- sauberes und exaktes Darstellungsvermögen
- abstrakte Interpretationsfähigkeit
- Informatikkenntnisse und -erfahrungen auf Stufe PC
- Trainingsmöglichkeit in einem Photogrammetriebüro.

Kursdaten, Ort:
Teil 1: Einführung, 13.11.1995–18.11.1995
Teil 2: 20.11.1995–8.12.1995
Teil 3: 29.1.1996–23.2.1996
Teil 4: 5.8.1996–23.8.1996 (inkl. 5 Tage Prüfung)
Alle Teile finden an der Ingenieurschule beider Basel (HTL) statt.

Kurskosten: Fr. 5000.– pro Teilnehmer.

Angebot für Nichtoperateure:
Teil 1 des Kurses kann auch von InteressentInnen besucht werden, die keine Ausbildung zum Operateur, zur Operateurin anstreben, jedoch vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Photogrammetrie erhalten möchten. Anmeldeunterlagen nur zu Teil 1 sind ebenfalls bei der angegebenen Adresse zu erhalten.
Kurskosten für sechs Tage Fr. 600.–.

Anmeldeunterlagen

Ingenieurschule beider Basel (HTL)(Frau V. Ebel oder Frau P. Tonazzi), Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttenz, Tel. 061 / 467 42 42.
Anmeldeschluss: 15. August 1995.
Auskünfte: Prof. K. Schuler, Ingenieurschule beider Basel (HTL), Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttenz, Tel. 061 / 467 43 36.

Mitteilungen Communications

GIS im Dienste der Raumplanung

tg. Die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP) plant für den Sommer 1995 die Herausgabe einer Broschüre zum Thema «Geografische Informationssysteme im Dienste der Raumplanung». Den Gemeinden und Planern soll eine Übersicht über die GIS-Anwendungsmöglichkeiten sowie den Stand der entsprechenden Projekte auf Bundes- und Kantonsebene geliefert werden (wo sind welche Daten und wie komme ich dazu?). Das Schwergewicht liegt auf der Erläuterung des praktischen Nutzens. Nur am Rande werden die technischen Fragen wie Schnittstellen, Hardwareanforderungen, Produkteanbieter usw. behandelt.

Inhalt:
- Warum GIS in der Raumplanung?
- Was ist GIS?
- Anwendungsbeispiele
- Was haben die Kantone?
- Was hat der Bund?

Auskünfte und Bestellungen:
Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP), Schänzlihalde 21, CH-3013 Bern, Telefon 031 / 332 64 44, Fax 031 / 332 14 28.